

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

☎ 0681/505-1

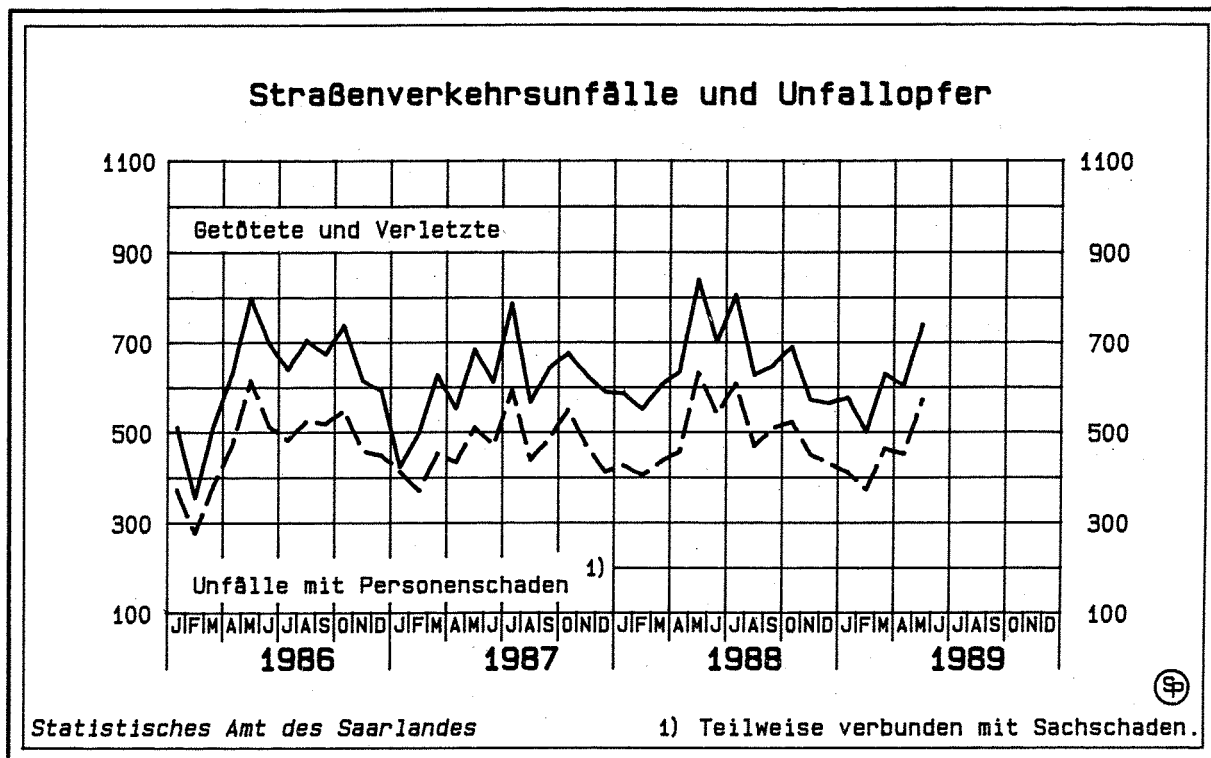
Telefax 0681/505 921

Btx *20395 60

H 11 — m 5/89

Ausgegeben am 6. September 1989

Straßenverkehrsunfälle im Mai 1989



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Mai 1989

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Mai 1989	2 881	572	2 309	10	124	605	739
April 1989	3 001	451	2 550	8	111	483	602
Veränderung / Anzahl	— 120	+ 121	— 241	+ 2	+ 13	+ 122	+ 137
in %	— 4,0	+ 26,8	— 9,5	+ 25,0	+ 11,7	+ 25,3	+ 22,8
Mai 1989	2 881	572	2 309	10	124	605	739
Mai 1988	3 196	632	2 564	3	136	701	840
Veränderung / Anzahl	— 315	— 60	— 255	+ 7	— 12	— 96	— 101
in %	— 9,9	— 9,5	— 10,0	+ 233,3	— 8,8	— 13,7	— 12,0
Jan. - Mai 1989	13 997	2 270	11 727	39	545	2 465	3 049
Jan. - Mai 1988	14 631	2 356	12 275	42	514	2 668	3 224
Veränderung / Anzahl	— 634	— 86	— 548	— 3	+ 31	— 203	— 175
in %	— 4,3	— 3,7	— 4,5	— 7,1	+ 6,0	— 7,6	— 5,4

1) Einschließlich Bagatelunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart/ Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			Mai 1989				Mai 1988	
Bundesautobahnen	34	4	8	44	30	—	9	32
Bundesstraßen	115	1	19	139	146	—	32	178
Innerorts	89	—	12	108	102	—	16	114
Außerorts	26	1	7	31	44	—	16	64
Landstraßen I. Ordnung	164	3	35	175	154	1	32	170
Innerorts	114	2	24	122	99	—	17	108
Außerorts	50	1	11	53	55	1	15	62
Landstraßen II. Ordnung	55	1	15	54	74	1	14	80
Innerorts	36	—	9	38	43	—	7	48
Außerorts	19	1	6	16	31	1	7	32
Andere Straßen	204	1	47	193	228	1	49	241
Innerorts	179	—	39	170	196	—	35	211
Außerorts	25	1	8	23	32	1	14	30
INSGESAMT	572	10	124	605	632	3	136	701
Innerorts	418	2	84	438	440	—	75	481
Außerorts	154	8	40	167	192	3	61	220

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Mai 1989	Mai 1988	Art der Ursache	Mai 1989	Mai 1988
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	664	716	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	10	4
Verkehrsuntüchtigkeit	53	52	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	45	51
dar.: Alkoholeinfluß	46	49	Verkehrsuntüchtigkeit	5	3
Falsche Straßenbenutzung	26	37	dar.: Alkoholeinfluß	5	3
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	107	158	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	63	76	Fahrbahn	35	42
Fehler beim Überholen	38	32	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	3	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	5	1	Straßenseite	1	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	97	95	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	3
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	91	96	Andere Fehler der Fußgänger	4	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	46	54	4. Straßenverhältnisse	9	13
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	8	13
Verkehrssicherung	4	7	Schlechter Zustand der Straße	1	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	1	5. Witterungseinflüsse	—	5
Überladung, Überbesetzung	3	5	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	7	16
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	128	99	dar.: Tier auf der Fahrbahn	7	14
			7. Sonstige Ursachen	2	2
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	737	807

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins-gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		nur Sachschaden									
		mit Per-sonen-schaden ¹⁾	zu-sammen	davon		ins-gesamt	darunter innerorts	ins-gesamt	darunter innerorts	ins-gesamt	darunter innerorts
				Bagatell-unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Beteil-igten						
Saarbrücken	998	174	824	668	156	4	1	34	28	193	151
Merzig-Wadern	281	61	220	180	40	1	1	19	12	67	44
Neunkirchen	401	69	332	255	77	—	—	13	10	78	61
Saarlouis	523	133	390	320	70	2	—	39	25	122	89
Saar-Pfalz-Kreis	428	93	335	269	66	2	—	9	4	99	69
St. Wendel	250	42	208	165	43	1	—	10	5	46	24
SAARLAND	2 881	572	2 309	1 857	452	10	2	124	84	605	438

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1988 und 1989

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Januar	2 612	2 827	411	427	9	14	108	94	461	487
Februar	2 641	2 859	372	404	9	8	95	86	395	455
März	2 862	3 048	464	435	3	6	107	85	521	513
April	3 001	2 701	451	458	8	11	111	113	483	512
Mai	2 881	3 196	572	632	10	3	124	136	605	701
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan.-Mai	13 997	14 631	2 270	2 356	39	42	545	514	2 465	2 668

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Montag	12	1	1	10	1	2	16	5
2. Dienstag	21	—	2	19	—	2	21	16
3. Mittwoch	24	—	4	20	—	4	37	15
4. Donnerstag	18	—	4	14	—	4	21	9
5. Freitag	18	—	4	14	—	4	18	18
6. Samstag	16	—	4	12	—	4	19	13
7. Sonntag	8	—	1	7	—	1	10	12
8. Montag	26	1	6	19	1	6	23	17
9. Dienstag	25	—	5	20	—	5	32	15
10. Mittwoch	21	—	2	19	—	2	23	19
11. Donnerstag	14	—	1	13	—	1	17	17
12. Freitag	23	—	5	18	—	5	24	25
13. Samstag	11	—	3	8	—	3	15	23
14. Sonntag	15	2	4	9	2	6	13	7
15. Montag	18	—	4	14	—	6	20	5
16. Dienstag	17	—	3	14	—	4	17	21
17. Mittwoch	23	—	2	21	—	2	29	24
18. Donnerstag	16	—	5	11	—	6	15	10
19. Freitag	29	—	4	25	—	4	32	20
20. Samstag	19	1	4	14	1	6	20	13
21. Sonntag	14	—	6	8	—	7	11	6
22. Montag	23	—	4	19	—	4	22	17
23. Dienstag	22	2	5	15	2	5	17	10
24. Mittwoch	24	1	5	18	1	5	23	25
25. Donnerstag	11	—	3	8	—	4	11	4
26. Freitag	20	—	6	14	—	6	18	12
27. Samstag	15	—	5	10	—	5	15	9
28. Sonntag	8	1	—	7	2	—	9	9
29. Montag	20	—	4	16	—	4	19	17
30. Dienstag	21	—	4	17	—	4	19	25
31. Mittwoch	20	—	3	17	—	3	19	14
INSGESAMT	572	9	113	450	10	124	605	452

1) von DM 3 000, — und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Mai 1989					Mai 1988				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	29	—	7	22	21	—	1	20	
Kraftträdern, Kraftrollern	92	5	14	73	104	—	29	75	
Personenkraftwagen	422	1	41	380	500	2	54	444	
Omnibussen	4	—	—	4	17	—	2	15	
Güterkraftfahrzeugen	5	—	—	5	11	—	2	9	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	2	—	—	2	11	—	1	10	
Fahrrädern	107	—	33	74	87	—	19	68	
dar.: unter 15 Jahren	51	—	16	35	37	—	4	33	
Anderen Fahrzeugen	3	—	1	2	8	—	1	7	
Fußgänger	74	4	28	42	79	1	26	52	
dar.: unter 15 Jahren	33	—	15	18	36	1	14	21	
Andere Personen	1	—	—	1	2	—	1	1	
INSGESAMT	739	10	124	605	840	3	136	701	
innerorts	524	2	84	438	556	—	75	481	
außerorts	215	8	40	167	284	3	61	220	
dar.: unter 15 Jahren	108	—	32	76	105	1	19	85	
innerorts	95	—	27	68	87	—	16	71	
außerorts	13	—	5	8	18	1	3	14	

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.